

Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Pfarnachrichten

St. Andreas - St. Martinus
Wülen - Wessum

04.03. – 12.03.2023

ZWEITER FASTENSONNTAG

5. März 2023

Zweiter Fastensonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Genesis 12,1-4a

2. Lesung:

2. Timotheus 1,8b-10

Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ulrich Loose

» In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und dessen Bruder Johannes beiseite und führte sie auf einen hohen Berg. Und er wurde vor ihnen verwandelt; sein Gesicht leuchtete wie die Sonne und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. Und siehe, es erschienen ihnen Mose und Elija und redeten mit Jesus. «

Höhenluft atmen

Für das religiöse Leben sind „Gipfelerlebnisse“ wichtig. Es ist gut, immer wieder begeistert zu sein, die herrliche Aussicht auf dem bestiegenen Berg zu genießen und vor Freude zu tanzen.

Genauso wichtig ist, dass unser Glaube sich im Alltag bewährt, im Tal und nicht auf dem Gipfel. Wir können sie nicht festhalten, die Gipfelerlebnisse. Wir müssen wieder hinunter in den Alltag, in das manchmal graue und beschwerliche Leben.

So lasst uns immer wieder auf den Berg steigen, um die Höhenluft zu atmen, unseren Glauben zu feiern und uns begeistern zu lassen. Aber lasst uns auch immer wieder in das Tal unseres Alltags hinuntergehen, um dort im grauen Einerlei den Glanz aus der Höhe aufstrahlen zu lassen.

Klaus Metzger-Beck

Gott will uns nicht blenden, sondern erleuchten mit Klarheit.

feierabendma(h)landers

Die drei Pfarreien im Raum Ahaus laden ein zu einer Wort-Gottes-Feier mit anschließendem Mitbring-Imbiss am 9. März von 19:00 Uhr – 20:30 Uhr in die St.-Josef-Kirche.

Das neue Gottesdienstangebot mit dem Titel feierabendma(h)landers“ findet an jedem zweiten Donnerstag im Monat statt. Für den Imbiss sind alle eingeladen, etwas zu Essen mitzubringen, das man gut mit anderen teilen kann. Für Brot, Wein und Wasser ist gesorgt. Statt mit Butterbrot auf dem Sofa und schlechten Nachrichten am Fernsehen soll der Feierabend einmal bewusst anders gestaltet werden: mit guten Nachrichten aus der Heiligen Schrift und einem Imbiss in Gemeinschaft von Gleichgesinnten im Glauben.



Hoffnungsträger*innen gesucht.

Wir machen der Hoffnung Beine!

In der Fastenzeit möchten wir in allen Ahauser Gemeinden – den katholischen und der evangelischen – unsere Hoffnung tatkräftig miteinander teilen.

Dazu werden die sechzig Hoffnungstafeln, die im vergangenen Jahr an der Ahauser St.-Marien-Kirche angebracht waren, durch alle Ortsteile und Kirchen getragen.

Wir möchten damit ein Zeichen setzen gegen die Starrheit und Sturheit der katholischen Kirchenleitung sowie gegen Mutlosigkeit und Resignation unter den Christinnen und Christen aller Konfessionen. Wir treten ein für eine mutige Kirchenreform und einen Aufbruch im Glauben!

Alle großen und kleinen Hoffnungsträger*innen sind eingeladen, die Schilder an den Fastensonntagen von Gemeinde zu Gemeinde durch ganz Ahaus zu tragen. Am Zielort angekommen, feiern wir mit der jeweiligen Gemeinde einen Hoffnungsgottesdienst.

An diesem Wochenende (4. März) geht es um 17:00 Uhr mit dem Fahrrad von Wüllen nach Ottenstein St. Georg zum Gottesdienst um 18.30 Uhr.

Am Samstag vor dem dritten Fastensonntag (11. März) starten wir um 15:00 Uhr mit dem Fahrrad von Ottenstein nach Alstätte St. Mariä Himmelfahrt, der Gottesdienst ist um 17:00 Uhr.

Am vierten Fastensonntag (19. März) geht es um 8:00 Uhr in Alstätte mit dem Fahrrad in Richtung Graes, wo um 9:30 Uhr die hl. Messe in der St.-Josef-Kirche gefeiert wird.

Am Vorabend des fünften Fastensonntags (25. März) starten wir um 17:00 Uhr in Graes und ziehen nach Wessum St. Martinus zur Eucharistiefeier um 18:30 Uhr.

Der Palmsonntagsweg (2. April) geht um 8:30 Uhr zu Fuß oder mit dem Fahrrad von Wessum zur evangelischen Christus-Kirche, der Gottesdienst ist dort um 10:30 Uhr.

Am Ostersonntag (9. April) schließlich werden die Hoffnungstafeln um 8:45 Uhr von der Christus-Kirche zur Ahauser St.-Josef-Kirche getragen, in der um 9:30 Uhr das österliche Halleluja erklingt.

Die sechzig Hoffnungstafeln erreichen auf diese Weise alle Ahauser Kirchen. Am Startpunkt wird jeweils ein Bibeltext gelesen, die Gottesdienste an den Zielorten sind durch Statements der Hoffnungsträger*innen sowie durch passende Gebete und Lieder geprägt. Für die langen oder kurzen Fuß- und Fahrradwege möge man etwas zu trinken mitbringen. An den Zielorten gibt es Gebet und Gespräch, Kirchenkaffee und viel Hoffnung. Herzliche Einladung!

Ehrenamtlich Leitende von Wort-Gottes-Feiern haben Qualifizierungskurs abgeschlossen

Am Sonntag, 12. März werden 16 Frauen und Männer unserer drei Pfarreien in Ahaus im Rahmen der 9:30-Uhr-Messe in der St.-Josef-Kirche zu ihrem Dienst als Wort-Gottes-Feier-Leitende von Pfr. Stefan Jürgens beauftragt und erhalten ihr Ausbildungs-Zertifikat.

Ein halbes Jahr lang haben sie sich intensiv im Rahmen eines Ausbildungskurses des Katholischen Bildungswerkes Kreis Borken für ihre künftige Tätigkeit qualifiziert und werden auch weiterhin von Pastoralreferentin Anne-Marie Eising in ihrem Dienst begleitet.

Die künftigen vielfältigen Einsatzfelder werden zum Beispiel Wort-Gottes-Feiern in Pflegeeinrichtungen sein, wie dies im Katharinen-Stift in Alstätte schon seit Jahren eine gute Tradition ist. Weiterhin können sie an Werk- und Sonntagen Wort-Gottes-Feiern mit der Gemeinde feiern und auch neue, kreative Gottesdienstformen wie zum Beispiel das „feierabendma(h)landers“ entwickeln. Weiterhin werden sie künftig befähigt sein, auch Schulgottesdienste zu leiten oder Gottesdienste in der Kita.

Damit tragen die künftig ehrenamtlich Tätigen aufgrund ihrer Berufung durch Taufe und Firmung dazu bei, dass der Glaube lebendig bleibt und Christen sich um das Wort Gottes versammeln können im Sinne der Zusage Jesu: „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen“ (Mt 18,20).

Schon das zweite Vatikanische Konzil hat empfohlen, an Sonn- und Feiertagen Wort-Gottes-Feiern zu fördern, besonders da, wo kein Priester zur Verfügung steht. Denn „Jesus Christus ist in seiner Kirche immerdar gegenwärtig [...] in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden. Gegenwärtig ist er schließlich, wenn die Kirche betet und singt [...].“

Wir sagen den künftigen Wort-Gottes-Feier-Leitenden herzlichen Dank für ihr ehrenamtliches Engagement. Die Ausbildung abgeschlossen haben: Barbara Balbach, Nikolaus Balbach, Carola Beike, Frank Doerry, Wilfried Doerry-Temmink, Bernadette Franke, Andrea Göckener, Barbara Groten, Gertrud Hemsing, Anna Maria Honekamp, Bärbel Huber, Dominik Kappelhoff, Markus Lehnert, Johanna Schmitz, Andrea Thöne, Christiane Wildenhues.



**Fünfte Synodalversammlung des Synodalen Weges
vom 9. bis 11. März 2023 in Frankfurt am Main.**

www.synodalerweg.de

Gebet für den Synodalen Weg

Gott, unser Vater, Du bist denen nahe, die Dich suchen. Zu Dir kommen wir mit den Fragen unserer Tage, mit unserem Versagen und unserer Schuld, mit unserer Sehnsucht und unserer Hoffnung. Wir danken Dir für Jesus Christus, unseren Bruder, unseren Freund und unseren Herrn.

Er ist mitten unter uns, wo immer wir uns in seinem Namen versammeln. Er geht mit uns auf unseren Wegen. Er zeigt sich uns in den Armen, den Unterdrückten, den Opfern von Gewalt, den Verfolgten und an den Rand Gedrängten.

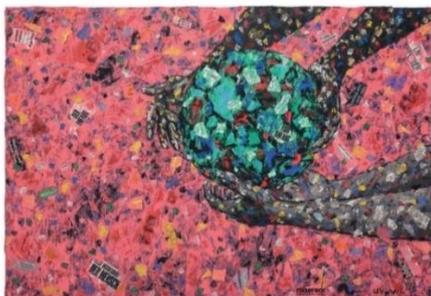
Wir bitten Dich: Sende uns den Heiligen Geist, der neues Leben schafft.

Er stehe unserer Kirche in Deutschland bei und lasse sie die Zeichen der Zeit erkennen. Er öffne unser Herz, damit wir auf Dein Wort hören und es gläubig annehmen. Er treibe uns an, miteinander die Wahrheit zu suchen. Er stärke unsere Treue zu Dir und erhalte uns in der Einheit mit unserem Papst und der ganzen Kirche. Er helfe uns, dass wir Deine Gerechtigkeit und Deine Barmherzigkeit

erfahrbar machen. Er gebe uns die Kraft und den Mut, aufzubrechen und Deinen Willen zu tun.

Denn Du allein bist das Licht, das unsere Finsternis erhellt, Du bist das Leben, das Gewalt, Leid und Tod besiegt. Dich loben wir, jetzt und in Ewigkeit. Amen

Kartenvorverkauf der kfd Theatergruppe für die Vorstellungen am 17. und 18.3. in der Bücherei in Wessum am 4.3. von 18-20 Uhr / 5.3. von 10-12 Uhr.



Misereor Hungertuch 2023/2024 WAS IST UNS HEILIG?

Im Jahr 2023 hat der Künstler Emeka Udemba das Bild gemacht. Sein Bild heißt: Was ist uns heilig? Emeka Udemba will mit seinem Bild zeigen, wie wir die Erde und das Klima retten können. Denn die Erde ist ein Geschenk, auf das wir aufpassen müssen.

Darum fragt Misereor mit diesem Hungertuch: Was ist uns heilig? Was behandeln wir gut? Wie wertvoll ist das Leben für uns? Das sind sehr schwierige Fragen in unserem Leben. Keiner kann diese Fragen alleine beantworten. Wir müssen darüber reden.



Taufe:

Gottes Jawort zu seinem Sohn. Gottes Jawort zu uns.

Durch die Taufe werden Jette Marie Edeler und Hedda, Elli Kruthoff (Wüllen) in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Der Haushaltsplan der KiTa´s unserer Pfarrgemeinde liegt vom 27.02. – 10.03.2023 im Pfarrbüro St. Andreas in Wüllen zur Einsicht bereit.

**Redaktionsschluss für die nächsten Pfarrnachrichten
ist jeweils Mittwochmorgen bis 10 Uhr!**

**E-Mail : standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de
www.st-andreas-martinus.de**

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b

Tel. 02561 865298 / Fax 987029

Öffnungszeiten:

Montag 9:00-12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch 9:00-12:00 Uhr

Donnerstag 15:00-17:00 Uhr

Freitag 9:00-12:00 Uhr

Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13

Tel. 02561 971706

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag 8:00-10:00 Uhr

Mittwoch 14:00-16:00 Uhr

Donnerstag 8:00-10:00 Uhr

Freitag 14:00-16:00 Uhr

Pfarrer Stefan Jürgens

Tel. 02561 896160, E-Mail: juergens-s@bistum-muenster.de

In Notfällen ist ein Seelsorger über die Zentrale des „St.-Marien-Krankenhauses“ in Ahaus zu erreichen. Tel. 02561 990